



## Manuskriptlänge für Erstveröffentlichungen

Hallo zusammen,

ich habe im Internet bei ‚die-schreibtrainerin.de‘ gelesen, dass die Manuskriptlänge bei Erstveröffentlichungen von entscheidender Bedeutung ist.

Sie hat ausgeführt, dass bei mehr als 400 Normseiten die Wirtschaftlichkeit für einen Verlag problematisch ist, weil die Preise für Bücher wenig Gestaltungsspielraum haben, die Kosten aber pro Seite entstehen. Da ist ihnen bei Anfängern das Risiko zu hoch. Das leuchtet mir ein, ist aber ein Problem, denn ich habe schon 550 Normseiten und brauche vermutlich nochmal 100 Seiten.

Wie ist eure Erfahrung? Stimmt das?

Und wenn ich jetzt wirklich eine gekürzte Version erstelle, würdet ihr das vor dem Testlesen machen oder würdet ihr die Testleser mitentscheiden lassen, worauf man im Plot ggf. verzichten kann?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).